

DAS ZAHNÄRZTE-PRAXIS-PANEL (ZÄPP) – IHRE UNTERSTÜTZUNG IST GEFRAGT

Ende Juli 2018 startet das bundesweite Zahnärzte-Praxis-Panel (ZäPP), welches die bisherige KZBV-Kostenstrukturerhebung ablöst. Die neue Erhebung hat für den zahnärztlichen Berufsstand erhebliche Bedeutung. Beim ZäPP wird eine möglichst gleichbleibende und ausreichend große Zahl von Zahnarztpraxen jährlich über ihre jeweilige Praxis-, Kosten- und Leistungsstruktur befragt. Ziel der Untersuchung ist es, eine aussagekräftige, valide und repräsentative Datengrundlage über die Rahmenbedingungen und die wirtschaftliche Entwicklung der Praxen in ganz Deutschland zu gewinnen.

Auch der KZV Land Brandenburg steht durch die dabei gewonnenen Daten der brandenburgischen Vertragszahnärzte eine fundierte Argumentationsbasis für künftige Honorarverhandlungen mit den Krankenkassen zur Verfügung. Die Ergebnisse der Erhebung erlauben eine besonders wirksame Interessenvertretung und kommen damit letztlich allen Vertragszahnärzten unmittelbar zu Gute.

Die bundesweite Erhebung und Auswertung der Daten erfolgt jetzt durch das renommierte Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi). Der Erfolg der neuen Untersuchung hängt maßgeblich von einer breiten Beteiligung ab. Deshalb bitten wir Sie, ZäPP durch Ihre aktive und anhaltende Mitwirkung zu unterstützen. Alle Praxen, die in der Zeit vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2017 durchgehend dieselbe Abrechnungsnummer (ABE) hatten, erhalten in Kürze einen Fragebogen, mit dem das Zi grundlegende Daten zur Kosten- und Versorgungsstruktur in den Jahren 2016 und 2017 erhebt. Der Fragebogen des ZäPP umfasst drei Bereiche: Fragen zur Praxis-, zur Leistungs- und zur Kostenstruktur. Für die Angaben zur Kostenstruktur Ihrer Praxis ist die Einbindung des Steuerberaters notwendig. Das Zi stellt hierfür kostenlose Software-Tools bereit, um bei Ihrem Steuerberatungsbüro eine weitgehend automatisierte Aufbereitung der Finanzdaten zu ermöglichen.

Der Vorstand der KZVLB ist sich bewusst, dass mit der Bearbeitung der Unterlagen ein Aufwand für Sie verbunden ist. Die Rücksendung der vollständig ausgefüllten Unterlagen wird deshalb mit einer Aufwandspauschale in Höhe von 250 Euro je Einzelpraxis und 350 Euro je Berufsausübungsgemeinschaft honoriert, jeweils inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Nach Abschluss der Erhebung erhalten die Teilnehmer kostenlose Feedbackberichte, in denen die eigenen Daten als individueller Praxisbericht und Chefübersicht aufbereitet sind. Der Praxisbericht gibt Ihnen einen schnellen Überblick über die betriebswirtschaftliche Situation Ihrer Praxis und dient als Kontroll- und Planungsinstrument. Die Chefübersicht ermöglicht Ihnen anhand von Szenarioanalysen eine Finanzplanung für die kommenden Jahre, beispielsweise zu den Auswirkungen von Investitionen oder Personalveränderungen.

Ihre Ansprechpartnerin in der KZVLB:

Sabrina Stallknecht, Telefon: 0331 2977-341, sabrina.stallknecht@kzvlb.de